



Digitale Reihe im Projekt „Psychische Gesundheit und Körpererleben von Mädchen* und jungen Frauen* – Was macht uns stark?“



3/5

AUSWIRKUNGEN VON RASSISMUS UND WEITERER STRUKTURELLER DISKRIMINIERUNG AUF DIE (PSYCHISCHE) GESUNDHEIT

VORTRAGSBESCHREIBUNG

Der Input mit anschließender Gesprächsrunde beleuchtet die Auswirkungen von Rassismus und weiterer struktureller Diskriminierung auf die Gesundheit von Mädchen, jungen Frauen, inter*, nichtbinären, trans* und agender Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

In einer Einführung zu den grundlegenden Wirkmechanismen gesellschaftlicher Machtstrukturen wird ein besonderer Blick auf Rassismen und Sexismen in intersektionalen Kontexten gelegt, sowie deren Auswirkungen auf die Gesundheit. Dazu kommen Fallbeispiele und Handlungsstrategien für die Praxis. In der anschließenden Gesprächsrunde können eigene Themen und Fragen eingebracht werden.

REFERENTIN

Souzan AlSabah

Souzan AlSabah ist Therapeutin, Sexualpädagogin und Autorin. In den Jahren 2009 - 2023 leitete sie verschiedene bundesweite intersektionale Projekte und gründete 2012 Holla e.V. - das Zentrum für intersektionale Gesundheit in Köln. AlSabah bietet in ihrer Praxis und Akademie machtkritische, diskriminierungssensible Therapie, Supervision und Fortbildung an.

DATUM UND ZEIT

11.02.2026, 15:00 – 17:00 Uhr

ORT

Der Vortrag **findet online via Zoom** statt.

KOSTEN

Der online-Vortrag ist kostenlos, eine Anmeldung über die Anmeldemaske ist erforderlich.

ZIELGRUPPE

Die Veranstaltung richtet sich an Fachkräfte und Ehrenamtliche, die mit Mädchen, jungen Frauen, inter*, nichtbinären, trans* und agender Jugendlichen und jungen Erwachsenen arbeiten sowie Interessierte.

ANMELDUNG UND INFORMATIONEN

[Hier klicken](#)

Anmeldeschluss: 09.02.2026

LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg
Stuttgarter Str. 61
70469 Stuttgart

Lilli Weber (sie/ihr)
Tel. 0151 555 171 78
weber@lag-maedchenpolitik-bw.de
www.lag-maedchenpolitik-bw.de



Dies ist **die dritte von fünf online-Veranstaltungen** in dem Projekt „Psychische Gesundheit und Körpererleben von Mädchen* und jungen Frauen* – Was macht uns stark?“. Die Veranstaltungen können unabhängig voneinander besucht werden. Sie werden sukzessive angekündigt und finden bis Juni 2026 statt.

Finanziert aus Landesmitteln, die der Landtag
von Baden-Württemberg beschlossen hat.



Baden-Württemberg
Ministerium für Soziales,
Gesundheit und Integration